Inhalt

I. Einleitung	11
I.1. Der Erste Weltkrieg: eine heroische Zäsur	11
I.2. Perspektiven der Forschung	15
I.3. Gegenstand und Fragestellung	22
I.3.1. Die Ästhetik des Wartens	22
I.3.2. Die Heroisierung des Wartens	25
I.4. Untersuchungskorpus	30
I.5. Methodische Überlegungen	32
I.6. Aufbau der Arbeit	34
II. ›Durchhalten‹ im Ersten Weltkrieg und das Kriegstheater	37
II.1. Der Krieg, die Durchhalteideologie und die Dichter	37
II.2. Der Krieg, die Durchhalteideologie und das Theater	39
II.2.1. Das Theater als Medium der Durchhaltepropaganda	39
II.2.2. Frühe Versuche des Widerspruchs	43
II.2.3. Erste Bedenken, offene Kondemnation und prospektive Mahnung	49
III. Warten an der militärischen Front	59
III.1. Frontstücke als Propaganda	59
III.1.1. Der militärische Topos des verlorenen Postens	61
III.1.2. Die Routine des Krieges	66
III.1.3. Mit der Fahne in der Hand: Standhalten symbolisch	71
III.2. Die Ästhetik des heroischen Wartens in Reinhard Goerings Kriegsdramatik	73
III.2.1. Eine symbolistisch-expressionistische Dramaturgie des Wartens	74
III.2.2. Ein Heldentum im Zeichen Nietzsches	84
III.2.3. Warten als existentielle Chiffre: Reinhard Goering und Arnolt Bronnen	93

III.3. Die Wiederentdeckung der soldatischen Fronterfahrung im britischen Theater	100
III.3.1. Das Ethos der Public Schools im Schützengraben: Robert Cedric Sherriffs <i>Journey's End</i> (1928)	101
III.3.2. Sherriffs Nachfolge: Warten, unheroisch	111
III.4. Vom ›authentischen‹ Kriegserlebnis zur ideologischen Überformung	116
III.4.1. Warten ohne Ende und heroischer Fatalismus in Sigmund Graffs und Carl Ernst Hintzes <i>Die end- lose Straße</i> (1930)	117
III.4.2. Ein weiteres Mal: Der militärische Topos des ver- lorenen Postens	127
III.4.3. Die Humanisierung militärischen Heldentums: René Bertons <i>La lumière dans le tombeau</i> (1928)	137
IV. Warten an der Heimatfront	145
IV.1. Frauenstücke als Propaganda	145
IV.1.1. Das ›stille‹ Heldentum der Mütter und Ehefrauen: Normative Verhaltensdidaxen	147
IV.1.2. Kritik durch Komik	157
IV.1.3. Metaphorische Verschiebungen	161
IV.1.4. Frankreichs wehrfähige Frauen: Weibliche Ideal- typen, christliche Präfiguren	164
IV.2. Retrospektive Revisionen	171
IV.2.1. Die Fesseln der Vaterlandspflicht: Charles Mérés <i>La captive</i> (1920)	171
IV.2.2. Keine stille Heldin: Ilse Langners <i>Frau Emma kämpft im Hinterland</i> (1929)	177
IV.2.3. Ein nostalgischer Blick zurück: Warren Chetham- Strodes <i>Sometimes Even Now</i> (1933)	187
<i>Zwischenfazit: Der Attentismus als heroischer Habitus im Ersten Weltkrieg</i>	193
V. Die Heimkehr des Helden	197
V.1. Vom Warten und seinen Folgen	198

V.1.1. Die Schwierigen: Willensschwache Heimkehrer im <i>Théâtre de l'inexprimé</i>	201
V.1.2. Der gefallene Held: Sean O'Caseys <i>The Silver Tassie</i> (1928)	217
V.1.3. Verrohung aus Versehrung	231
V.1.4. Kontrafakturen: Heroische Umdeutungen der gescheiterten Heimkehr	243
V.2. ›Durchhalten‹ in der Heimat: Heimkehr oder Heldentod?	253
V.2.1. Durchhalten zum Tode: Bertolt Brecht und Ger- hard Menzel	253
V.2.2. Durchhalten zur Wiederauferstehung: Paul Ray- nal	269
VI. Transpositionen: Der heroische Attentismus in Epochen- diagnosen	283
VI.1. Ethischer Attentismus: Hugo von Hofmannsthals <i>Turm-</i> Projekt (1925/27)	289
VI.1.1. <i>Der Turm</i> als politisches Drama	289
VI.1.2. Zeit des Dazwischen	292
VI.1.3. Attentistische Konfigurationen	294
VI.1.4. Sigismund, Agens der Geschichte? Oder: Die Unentrinnbarkeit der Historie	297
VI.1.5. ›Die große dramatische Haltung des Helden gegen die Gewalt der Umstände‹	302
VI.1.6. Zeitgeschichte in (über-)historischem Gewand	304
VI.2. Religiöser Attentismus: Paul Claudels <i>Le soulier de satin</i> (1928/29)	310
VI.2.1. <i>Le soulier de satin: Opus mirandum</i>	310
VI.2.2. <i>Le soulier de satin</i> zwischen Barock und Moderne	312
VI.2.3. <i>Le soulier de satin</i> zwischen irdischer Unordnung und göttlicher Ordnung	315
VI.2.4. Don Rodrigue: Vom hochmütigen Eroberer zum demütig Wartenden	318
VI.2.5. Doña Prouhèze, die heroisch Wartende	325
VI.2.6. Der religiöse Attentismus als Appell	329

VI.3. Der heroische Attentismus im Kontext	333
VI.3.1. Kritik am Attentismus	335
VI.3.2. Variationen des Attentismus	340
VI.3.3. Gegenentwürfe zum Attentismus	349
<i>Schlussbemerkung: Der Attentismus als heroischer Habitus in der Moderne</i>	353
Bibliographie	357
Quellen	357
Analysekorpus	357
Weitere Primärtexte	360
Darstellungen	363
Personenregister	387